



© Mick Brandli

FEIERLICHE ERÖFFNUNG DES MITTELSCHIFFGEWÖLBES

Samstag, 22. und Sonntag, 23. Februar 2025

Festliche «Orgelmusik zur Märli-Zyt» im bankfreien Münster **

Datum Samstag, 22. Februar 2025

Zeit 11.30 Uhr

Christian Barthen spielt Werke von Buxtehude, J.S. Bach, Franck und Vierne.

Festvesper im bankfreien Münster **

Datum Samstag, 22. Februar 2025

Zeit 17.30 Uhr

Predigt: Pfrn. Joanna Mühlemann

Gabrielle Brunner, Violine

Karin Minger und Benjamin Sunarjo, Tanz

Orgel: Christian Barthen

Festgottesdienst im bankfreien Münster **

Datum Sonntag, 23. Februar 2025

Zeit 10.00 Uhr

Berner Kantorei, Leitung: Johannes Günther

Münsterchor Bern, Leitung: Fiona van Vliet

Choeur de l' Eglise française, Leitung: Brigitte Scholl

Paulus-Chor, Leitung: Lee Stalder

Christian Barthen, Orgel

Christophe von Werdt, Präsident Münsterstiftung

Beate Krethlow, Vikarin und Pfr. Beat Allemann

Kindergottesdienst, 10–11.30 Uhr,

im Kirchengemeindehaus, Herrengasse 11

**** Sitzmöglichkeit in den seitlichen Herrenstühlen**

Berner Münster: Die Restaurierung des Hauptgewölbes und des ganzen Mittelschiffs ist nach fast vier Jahren abgeschlossen:

Die zurückgekehrte Helligkeit und entfernte Bänke - ein neues Raumgefühl!

Nach der festlichen Übergabe des restaurierten Mittelschiffs im Rahmen des morgendlichen Gottesdienstes vom 23. Februar präsentieren am **Sonntagnachmittag, 23. Februar 2025, von 13.30 – 16.00 Uhr**, Fachleute der Berner Münster-Stiftung das restaurierte Mittelschiff ohne Gerüst und ohne Bänke und die dabei gewonnenen Erkenntnisse.

Die **Münsterbaumeisterin Annette Loeffel** orientiert um **13.45 Uhr** und um **15.00 Uhr** über:

- Wie plant und begleitet man eine Restaurierung von 582m² Gewölberippen und 565m² Gewölbekappen?
- Wie entwirft man ein Gerüst, das die Nutzung des Mittelschiffs nicht stört und das Raumbild des Münsters nicht zu stark beeinträchtigt?
- Wie finanziert man ein derartiges Projekt?

Die **Restauratorinnen Anika Basemann und Anne Zumstein** erläutern um **14.00 Uhr** und um **15.15 Uhr** die Themen:

- Wie restaurierte man Gewölbeoberflächen und wie interessant war die geduldige Arbeit gegen Schmutz und Schäden?
- Wie konnte man 1573 in wenigen Monaten eine Fläche von 565m² reich dekorativ bemalen?
- Warum stellte die farbige Fassung der Schlusssteine eine besondere Herausforderung dar?

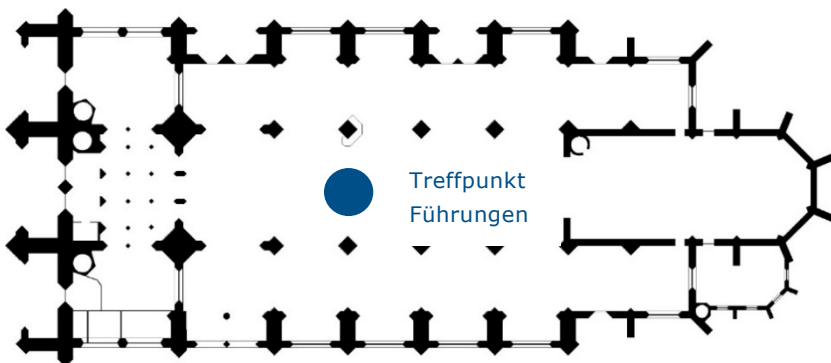
Der **Betriebsleiter der Münsterbauhütte Peter Völkle** und sein **Stv. Max Butz** erklären um **14.15 Uhr** und um **15.30 Uhr** folgende Themen:

- Wie konnten die Steinhauer und Maurer im Jahr 1573 in nur sieben Monaten das riesige Gewölbe errichten und wie viele Steinmetze waren am Gewölbe beschäftigt?
- Die unerwarteten Schwierigkeiten 1571/73: falsche Gewölbeanfänger oder andere gestalterische Vorstellungen?
- Was haben wir entdeckt am Gewölbe und an den Schiffswänden?

Der **Präsident des Münsterbaukollegiums Jürg Schweizer** spricht um **14.30 Uhr** und um **15.45 Uhr** zu den Fragen:

- Wer hat sein Wappen in den reich dekorierten Schlusssteinen anbringen dürfen und wer hat diese bezahlt?
- Die Auftraggeber 1571: zu spät gekommene Gotik oder zu frühe Renaissance?
- Der Werkmeister Daniel Heintz am Münster und seine Gehilfen: Erfolg und tragischer Misserfolg

Treffpunkt für die oben genannten Kurzführungen ist jeweils in der Mitte des Hauptschiffes im Bereich der Kanzel:



Mitarbeitende der Berner Münster-Stiftung stehen den ganzen Nachmittag an verschiedenen Standorten im Münster für individuelle Fragen und Erläuterungen zur Verfügung.